



## Aufruf des Sprechers zur Aktionswoche Schuldnerberatung 2023

„Was können wir uns noch leisten? – Überschuldungsrisiko Inflation“ lautet das Thema der Aktionswoche Schuldnerberatung 2023.

Die Inflation trifft jede\*n! Wir alle spüren deutlich, dass die meisten Waren, Energie, Mieten etc. teurer geworden sind. Haushalte mit knappem Einkommen trifft es besonders hart. Für sie kann sich der Spruch „am Ende des Geldes ist noch so viel Monat übrig“ sehr bewahrheiten. Für Bezieher\*innen von Sozialleistungen wird diese Zeitspanne noch viel länger. Nicht wenige Haushalte müssen bereits ein Drittel ihres Einkommens allein für den Wohnraum ausgeben und eine Entspannung der Situation ist nicht in Sicht. Umso schwieriger ist es dann, die gestiegenen Energiekosten und die deutlich teureren Lebenshaltungskosten zu stemmen.

Um der Inflation entgegenzuwirken, musste an der „Zinsschraube“ deutlich gedreht werden. Wahrscheinlich wird zukünftig noch weitergedreht. So erfreulich dies für die Sparer\*innen scheint, die Kehrseite ist, dass Kredite deutlich teurer werden. Auch der ohnehin schon teure Dispokredit wird noch kostspieliger. Aber gerade Haushalte mit knappem Einkommen müssen diesen viel häufiger nutzen. Ebenso wird es für manche Familie, die sich mühevoll ein Eigenheim geleistet hat, ein böses Erwachen geben. Die Anschlussfinanzierung wird sehr viel teurer werden und wenn der Immobilienmarkt einbricht, wird es unter Umständen überhaupt keine Anschlussfinanzierung geben.

Viele Menschen machen sich große Sorgen und sind verunsichert, wie sie die Zukunft bewältigen können. In den Beratungsstellen ist jetzt schon eine erheblich steigende Nachfrage zu spüren, so das Ergebnis der jüngsten Umfragen der AG SBV. Der Beratungsbedarf wächst deutlich, aber leider sind die Zugänge zur Schuldnerberatung deutschlandweit sehr uneinheitlich. Mancherorts können nur Ratsuchende, die Bürgergeld oder Sozialhilfe erhalten, ohne jegliche Einschränkung kostenlos beraten werden. Die AG SBV möchte die Menschen in den Mittelpunkt stellen, die aufgrund ihrer Einkommensressourcen besonders von der Inflation betroffen sind.

Damit **allen** Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten geholfen wird, fordert die AG SBV:

- Einen gesetzlichen Rechtsanspruch auf Schuldnerberatung.
- Einen generellen Pfändungsschutz von existenzsichernden Leistungen.
- Keine Energiesperren für Verbraucher\*innen.
- Einen unbürokratischeren Zugang zu Sozialleistungen.
- Einen zukunftsweisenden Ausbau der Finanzierung von sozialer Schuldnerberatung.

Die AG SBV lädt alle Akteur\*innen im Arbeitsfeld Schuldnerberatung dazu ein, sich **mit eigenen Aktionen, Veranstaltungen und Pressearbeit** an der **Aktionswoche vom 12. Juni bis 16. Juni 2023 zu beteiligen**.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und möchten uns ausdrücklich für Ihre Unterstützung bedanken!

Aachen im April 2023

Roman Schlag, Sprecher der AG SBV  
Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV)

Kontakt: Roman Schlag, Caritasverband für das Bistum Aachen e. V., Kapitelstr. 3, 52066 Aachen, Tel.: 0241/431-133, Fax: 0241/431-2984, E-Mail: [rschlag@caritas-ac.de](mailto:rschlag@caritas-ac.de)